

## Leseprobe



Anne Rademacher

### **Erstkommunion wissen, verstehen, begleiten**

Eine Handreichung für die Eltern

20 Seiten, 14 x 17 cm, mit zahlreichen Farbabbildungen,  
Broschur

**ISBN 9783746242446**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014



Diese Handreichung unterstützt Eltern in der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion, indem sie Grundfragen zu Kirche, Sakramenten, Bibel und Christsein aufgreift, Orientierung gibt und ermutigt. So fällt es leichter, über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen.



GLAUBE & LEBEN

# Erstkommunion

wissen, verstehen, begleiten

Eine Handreichung für die Eltern



*Durch die Eucharistie will Christus in unser Leben eintreten. Die Eucharistie ist die Quelle des Lebens der Kirche. Denn aus diesem Sakrament der Liebe entspringt jeder echte Weg des Glaubens, der Gemeinschaft und des Zeugnisses.*

*Papst Franziskus*

# Erstkommunion

## Wozu eine Handreichung für die Eltern zur Erstkommunion?

Die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion ist ein aufregendes Stück Familiengeschichte: Ein großes Fest ist vorzubereiten, die Kinder haben einen zusätzlichen Termin, den Kommunionunterricht. Dort werden sie an den christlichen Glauben herangeführt. Manchmal kommen sie nach dem Unterricht nach Hause, erzählen und fragen nach.

Die Handreichung »Erstkommunion – wissen, verstehen, begleiten« will Eltern in dieser Situation unterstützen, indem sie Grundfragen des Glaubens aufnimmt und kurz erklärt. Es geht um die Grundlagen zum Verständnis von Kirche, Sakramenten, Bibel und Christsein. Das Buch ist als Nachschlagewerk gedacht, das auf unterhaltsame Art Informationen liefert und zum Nachdenken und Weiterfragen einlädt. So soll das Buch Eltern weiterhelfen, ihre Kinder kompetent auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten und das Gespräch über religiöse Fragen in der Familie zu befördern.

wissen, verstehen, begleiten

**benno**



## Sakramente – Eucharistie und Beichte

Sakramente sind Zeichen der Hinwendung Gottes zu denen, die zu ihm gehören wollen. Sie versprechen die Zuwendung Gottes für ganz konkrete Situationen im Leben.

### Merkt man eine Veränderung durch die Sakramente?

Nicht unbedingt äußerlich, aber trotzdem glauben wir: Sakramente wirken. Manchmal, indem sie neuen Schwung geben. Manchmal, indem sie Anfang einer schrittweisen Veränderung sind. Manchmal entfalten sie deshalb keine Wirkung, weil dem Menschen die Freiheit bleibt, sich gegen die Zusage Gottes zu entscheiden. Diese Zusage aber bleibt bestehen.

### Kann Gott nicht auch anders wirken?

Sicher, aber die Erfahrung der Generationen vor uns zeigt: diese Sakramente taugen dazu, Menschen mit Gott, mit Jesus Christus und mit der Gemeinschaft der Glaubenden zu verbinden.

### Brauche ich die Sakramente unbedingt?

Gott hat sicher viele Arten, die Menschen zum Heil, zu gelingendem Leben zu führen. Die Sakramente sind nicht die schlechtesten Haltepunkte auf diesem Weg. Sie helfen bei zwei Dingen: zur Ausrichtung auf die wirklich wichtigen Ziele im Leben und dazu, Kraft auf den Lebensweg mitzugeben.

**Es gibt sieben Sakramente:** Taufe, Firmung, Eucharistie, Beichte, Ehe, Weihe und Krankensalbung. Getauft wird man meist schon als Säugling. Als Kind im Grundschulalter empfängt man erstmals die heilige Kommunion und das Sakrament der Versöhnung.

Auch wenn die Erstkommunion ein einmaliges Fest ist, das dahinterstehende Sakrament der **Eucharistie** ist es nicht. Immer wieder sind wir eingeladen, mit Jesus Christus Mahlgemeinschaft zu haben. Wir dürfen regelmäßig Gemeinschaft mit ihm in der Kommunion suchen. Uns wird dabei versprochen: Jesus ist im Heiligen Brot tatsächlich bei uns.

Das **Sakrament der Versöhnung** (oder einfach: Beichte) ist wiederum ein regelmäßiges Sakrament. Der Mensch kommt in diesem Sakrament zu Gott mit der Einsicht: Ich kann nicht alles richtig machen. Durch meine Schuld ist manches kaputtgegangen. Durch die Worte der Lossprechung, die der Priester sagt, dürfen wir uns Gottes Vergebung gewiss sein. Er lässt uns von vorn beginnen, wir bekommen eine neue Chance.



## Ministranten

Die Ministranten oder »Messdiener« sollen dem würdigen Ablauf des Gottesdienstes dienen. Dazu stellen sie dem Priester alle wichtigen Geräte zur richtigen Zeit zur Verfügung, ja, man kann sagen, dass sie den Priester »bedienen«. Durch die Ministranten – wie durch alle am Gottesdienst Beteiligten – wird ein Zeichen gesetzt: Gottesdienst ist nicht nur Sache des Priesters, sondern einer Gemeinschaft, die sich dazu versammelt.

### Macht Ministrantsein Spaß?

Natürlich gibt es im Gottesdienst die Pflicht, wirklich da zu sein. Der Dienst hat für die Kinder aber manche Vorteile: sie langweilen sich nicht beim Gottesdienst und sind durch das Mithelfen konzentrierter dabei. Sie verinnerlichen die Abläufe besser und erhalten ein besonderes Selbstbewusstsein. In vielen Gemeinden gibt es auch Angebote für Ministranten, die über den eigentlichen Dienst hinausreichen: Gruppenstunden oder Ministrantentage.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### Quellennachweise

#### Bild:

U1: [kathbild.at/Rupprecht](http://kathbild.at/Rupprecht); S. 2/3: © Gerhard Seybert / Fotolia.de; S. 4/5:  
© pete pahham / Fotolia.de; S. 6/7: © WavebreakMediaMicro / Fotolia.  
de; S. 8/9: © robyelo357 / Fotolia.de; S.10/11: © melis / Shutterstock.de;  
S. 12/13: © picture alliance / AP Photo; S. 14/15: © Poxel Creative /  
Shutterstock.de; S. 16: © KNA-Bild; U4: © motti77/Fotolia.de

#### Text:

Die Texte dieses Heftes sind entnommen aus:  
Anne Rademacher, Zeichen der Liebe. Das Eltern-Handbuch. Der  
Vorbereitungskurs auf Beichte & Erstkommunion. St. Benno Verlag,  
Leipzig ISBN 978-3-7462-2236-3

### Besuchen Sie uns im Internet:

[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem  
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.  
Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-4244-6

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig  
Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig  
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)